

Betreff:

**Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2026;
Hier: Errichtung einer Multifunktionsanlage auf dem Schulhof der Grundschule Kardinal-von-Galen**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung	27.08.2026	öffentlich
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus	17.09.2026	öffentlich
Verwaltungsausschuss	24.09.2026	nicht öffentlich
Stadtrat	29.09.2026	öffentlich

Beschlussvorschlag

Für die Erd-, Gründungs- und Pflasterarbeiten für die Multifunktionsanlage auf dem Schulhof der Grundschule Kardinal-von-Galen werden außerplanmäßige Auszahlungen bis zu einer Höhe von 35.000 € genehmigt.

Ferner werden die seitens des Vereins „Rasta Vechta“ gespendete Multisportanlage, deren Wert sich auf rd. 45.000,00 € beziffert, sowie die Spende des Fördervereins der Grundschule Kardinal-von-Galen in Höhe von 10.000 € / 15.000 € gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG angenommen.

Begründung

Wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung am 21.04.2026 durch die Schulleiterin Christine Stottmann vorgestellt, sponsert der Verein „Rasta Vechta“ bzw. die Fam. Niemeyer Vechta (Miavit) aus Vechta eine Multisportanlage für den Außenbereich.

Das Spielfeld hat eine Größe von rd. 26 x 16 m und ist wird grundsätzlich als Basketball-Platz ausgeführt; andere Spielarten wie z.B. Fußball sind natürlich möglich. Alle dazugehörigen Teile werden mitgeliefert, wie z.B. Einhausung, Basketball-Körbe und Mini-Fußballtore. Die Kosten für eine Anlage dieser Größe und Ausstattung liegen bei rd. 30.000,00 €; siehe werden vom Verein „Rasta Vechta“ getragen.

Wie bereits mitgeteilt, sind die Erd-, Gründungs- und Pflasterarbeiten seitens der Stadt Dinklage zu tragen. Die Arbeiten wurden in den Sommerferien seitens der Fa. Meyer – nach Ausschreibung durch die Stadt Dinklage – durchgeführt. Die Gesamtkosten beziffern sich auf rd. 45.000,00 €.

Der Förderverein der Grundschule Kardinal-von-Galen hat eine Beteiligung in Höhe von mind. 10.000,00 € schriftlich zugesagt. Nach Auskunft des 1. Vorsitzenden könnte sich die Beteiligung bis auf 15.000,00 € erhöhen. (Dies wird bis zur Sitzung geklärt)

Zudem haben Mitglieder des Fördervereins Eigenleistungen bei der Freilegung des Grundstücks und Errichtung der Anlage erbracht.

Somit verbliebe für den Schulträger eine finanzielle Beteiligung im Bereich von 30.000,00 bis 35.000,00 €.

Finanzielle Auswirkung

35.000,00 €

Auswirkungen auf den Klimaschutz